

und Sohn, so traurig endeten, — hierauf der jüngste Sohn des Rothbarts, der edle Philipp, der dann (1208) als König von Märders Hand erschlagen ward. Seit Philipp aber führten die Könige persönlich die Verwaltung von Schwaben und Elßaß: so Kaiser Friedrich II., Heinrich VII., Konrad IV. Nur das arme Opferlamm, der Konradin, hatte die Kronen seiner Väter nicht zu erlangen vermocht und endete als Herzog von Schwaben und Elßaß zu Neapel auf dem Schaffet 1268.

Neben den Herzogen traten seit der Stauferzeit die Landgrafen im Elßaß bedeutender hervor. Sie hatten die Pflege der hohen Gerichtsbarkeit im Namen des Kaisers in den dem Reiche unmittelbar unterstehenden Gebieten. Die Landgrafschaften waren getheilt; eine besondere bestand im Niederelßaß und eine andere im Oberelßaß; dort waren die Grafen von Dettingen im Besiß derselben, hier ein Geschlecht, das wir schon kennen gelernt: die Grafen von Habsburg, welche hier, sowie in ihrer Heimat, im obren Schwaben, eine rasch wachsende Macht durch Sparsamkeit und Mut, und glückliche Benutzung jedes Vortheils erwarben. Zahlreiche Eigengüter, Vogteien von Klöstern, Grafschaftsrechte von Kaisern verliehen, bildeten die feste Grundlage der großen Stellung, welche diese glücklichen Dynasten seit dem 12. Jahrhundert erlangten. Kein andres Herrengeschlecht des Landes hat so großen Einfluß auf die Schicksale des Elßaß genommen, wie diese Habsburger.

Die hohe Bedeutung, welche die stauferische Epoche nun für das Elßaß hat, liegt aber keineswegs bloß in den großen und allgemeinen Weltbegebenheiten, die, wie zu keiner andern Zeit, den einheitlichen Charakter des deutschen Volkes in Cultur und Politik bezeugten, sondern noch mehr in seiner innern Geschichte, in dem Erwachen und Entwickeln des städtischen Wesens und Geistes, der dem Elßaß seine eigenthümlichsten Vorzüge verlieh. Denn wer die Geschichte dieses Landes im ganzen betrachtet, dem treten auf kleinem Raum eine große Menge städtischer Gemeinwesen entgegen, die alle dem Reiche unmittelbar und allein unterthan sein wollten